



Die Bilker Sternwarte

Zeitschrift der Bilker Heimatfreunde



In dieser Ausgabe:

Hospiz am EVK feiert Geburtstag: Du stirbst nur einmal: 30 Jahre Hospizarbeit in Düsseldorf

Ausstellung im Bilker Bunker:
Harald Naegeli – Zeichnungen eines Sprayers

Landeshauptstadt feiert Jubiläum:
50 Jahre Bezirksvertretungen



3

Mai
Juni
2025



**St. Martinus-
Krankenhaus**

*Eine Einrichtung der Alexianer
und der Katharina Kasper Gruppe*

GEMEINSAM STARK. FÜR EINE BESSERE VERSORGUNG MIT HERZ UND ENGAGEMENT!

Sich jetzt für unser Krankenhaus stark machen und Mitglied im
Freundeskreis St. Martinus-Krankenhaus e.V. werden. Gemeinsam
realisieren wir Projekte, die sonst undenkbar wären.
Für Patient*innen, Mitarbeitende und unsere Stadt.



**Engagement macht stark.
Jetzt starten und Großes bewirken!**

Telefon: 0211 917-1900
freundeskreis@martinus-duesseldorf.de



www.martinus-duesseldorf.de

Sie lesen in dieser Ausgabe

Unsere Monatsveranstaltungen im Mai und Juni 2025	66
Nachruf des Bilker Heimatvereins auf Klaus-Dieter Möhle	67
Nachruf des Archiv-Teams auf Klaus-Dieter Möhle	68
Nachruf der Martinsfreunde Bilk auf Klaus-Dieter Möhle	69
Paten der Freude	70
Landeshauptstadt feiert Jubiläum – 50 Jahre Bezirksvertretungen	71
Wechsel des Pressewarts bei den Bilker Schützen	74
Eine Heimat – ein Dorf – eine Geschichte (Teil 2)	75
Starke Frauen von nebenan – Weibliche Geschichte aus Bezirk 3	80
15. Juni 2025 – Alles wie immer: 43. Sommerfest im Florapark in Arbeit . .	81
Ausstellung im Bilker Bunker: Harald Naegeli – Zeichnungen eines Sprayers	82
Audiotour zu Harald Naegelis Graffiti in Bilk	83
Hospiz am EVK feiert Geburtstag – 30 Jahre Hospizarbeit in Düsseldorf . .	84
Ulrike Arnold schenkt dem Hospiz am EVK Düsseldorf ein Kraftbild	87
Colors of Spring – Im Hetjens Museum ist ein Tisch des Monats gedeckt . .	89
Es geht um mehr als Singen	90
Wir werden 40! – Spieloase Bilk	92
Netzwerk Bilk – Programm für Mai und Juni 2025	93
Bürgerhaus Salzmannbau – Termine im Mai und Juni 2025	94
Redaktionsschluss	96
Impressum	97

Auf unserer Titelseite:

Hospiz am EVK feiert Geburtstag: Du stirbst nur einmal: 30 Jahre Hospizarbeit in Düsseldorf, Foto: EVK Düsseldorf

Ausstellung im Bilker Bunker: Harald Naegeli – Zeichnungen eines Sprayers, Foto: Bilker Bunker

Landeshauptstadt feiert Jubiläum: 50 Jahre Bezirksvertretungen,
Foto: Stadt Düsseldorf, Melanie Zanin



DIE BILKER STERNWARTE

ZEITSCHRIFT DES HEIMATVEREINS BILKER HEIMATFREUNDE E.V.

71. Jahrgang · Ausgabe 3 · Mai/Juni 2025

Unsere Monatsveranstaltungen

Mittwoch, 28.05.2025 - 19.00 Uhr

„Pflege – was tun?“

Erste Schritte zu einem Pflegegrad“

**Norbert Zielonka, stellvertretender Vorsitzender des
Kreisverband Düsseldorf des Sozialverband VdK**

Mittwoch, 25.06.2025 - 19.00 Uhr

**Überblick über das Polizeipräsidium
Düsseldorf und seine Aufgaben**

Jan Baumann, Polizeidirektor im Düsseldorfer Süden

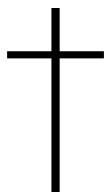
Wir freuen uns auf rege Teilnahme
Dirk Jehle – Präsident Bilker Heimatfreunde

Treffpunkt: Forum St. Martin – Neusser Straße 88



Nachruf auf Klaus Dieter Möhle

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von



Klaus-Dieter Möhle

**der im Alter von 83 Jahren von uns
gegangen ist.**

*** 22. März 1942**

† 8. April 2025

Klaus-Dieter Möhle war seit 1972 ein engagiertes Mitglied unseres Bilker Heimatvereins. Mit seinem unermüdlichen Einsatz, seiner Liebe zur Heimat und seinem großen Interesse an der Bewahrung unserer Traditionen hat er über Jahrzehnte hinweg das Vereinsleben entscheidend mitgeprägt. Er war nicht nur ein verlässlicher Mitstreiter, sondern auch ein Freund, ein Zuhörer und ein Mensch, der stets das Miteinander in den Mittelpunkt stellte.

Sein Wirken bleibt unvergessen – sei es durch sein tatkräftiges Anpacken bei Veranstaltungen, seine Geschichten aus alten Zeiten oder einfach durch seine herzliche und verbindliche Art, die ihn bei allen beliebt machte.

Wir verlieren mit ihm ein wertvolles Mitglied, einen echten Heimatfreund und einen Menschen, der eine Lücke hinterlässt, die schwer zu schließen sein wird.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen, die ihm nahestanden.

In Dankbarkeit und stiller Erinnerung

**Der Bilker Heimatverein
Dirk Jehle**

Abschied von Klaus-Dieter Möhle



**Mit tiefer Trauer nehmen wir Abschied von Klaus-Dieter Möhle,
der seit 1972 Mitglied der Bilker Heimatfreunde e.V. war.**

Über Jahrzehnte hinweg engagierte er sich mit außergewöhnlichem ehrenamtlichem Einsatz, insbesondere im Archiv-Team und leistete einen unschätzbaren Beitrag zur Bewahrung der Geschichte unserer Heimat.

Sein herzliches Wesen, seine Verlässlichkeit und sein Humor werden uns fehlen. Doch sein Wirken bleibt in den Spuren, die er hinterlassen hat, in den Erinnerungen an gemeinsame Stunden und in dem Wissen, das er für kommende Generationen bewahrt hat.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen, die ihm nahestanden. Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

**In Dankbarkeit und stillem Gedenken,
Das Archiv-Team**

**Die Martinsfreunde Bilk trauern um ihren
Ehrenvorsitzenden**

Klaus-Dieter Möhle



* 22. März 1942

† 8. April 2025

Wir verlieren in ihm einen Menschen, der das Martinsfest in Bilk entscheidend geprägt hat. In über 53 Jahren Vorstandsarbeit, davon fast 50 Jahre als erster Vorsitzender wurde unter seiner Führung so vieles zum Wohl der Bilker Kinder erreicht – Die Lampenausstellung gehört zu den größten und schönsten der Stadt, der traditionelle Martinszug mit der Mantelteilung ist fest in Bilks Mitte verankert und verbindet Jung und Alt.

Dieses Fundament hat er an uns weitergegeben, um das Bilker Martinsfest weiter zu einem Fest für die Bilker Kinder zu gestalten.

Dafür sind wir Dir unendlich dankbar, lieber KD.

Wir trauern mit seiner Frau und seiner Familie.

Der Vorstand im Namen aller Mitglieder



Martinsfreunde Bilk e.V.

Paten der Freude

Für die Bilker Heimatfreunde stand fest. Dieses Jahr nehmen wir wieder die Tradition auf und verbringen mit unseren Mitgliedern und Bewohnern der Seniorenhei-

Nach den Corona-Jahren und vielen anderen Erschwernissen für eine solche Veranstaltung hatten wir Bedenken.

Der erste Wermutstropfen war dann schließlich die Absage der Seniorenheime. Es gibt nicht genug Helfer, die die Senioren zum Gemeindesaal der Friedenskirche bringen können. Eine Realität, der wir uns stellen und bei zukünftigen Veranstaltungen bedenken müssen.

Wenn auch im kleinen Kreis, so haben wir den Besuchern unserer Veranstaltung ein paar schöne Stunden be-



me in Bilk einige vergnügliche Stunden. Ausgerichtet wurde der bunte Nachmittag von „Den Paten der Freude“, dem Sozialwerk der Bilker Heimatfreunde.

Schnell ging es an die Planung. Ein Veranstaltungsort musste gefunden werden. Einladungen geschrieben und verschickt werden. Was für Kuchen soll es geben? Was benötigen wir an Getränken? Ach ja und ein Programm benötigen wir auch noch. Die große Frage aber war, werden die Menschen überhaupt kommen und wie viele.



reiten können. Bewirtet mit köstlichem Bienenstich und Apfelkuchen der Bäckerei Puppe. Anschließend gab es auch noch das ein oder andere Kaltgetränk. Für Stimmung sorgte Dirk „Puma“ Westermeier, der Mann mit dem Koffer. Der Musikmix kam gut an und so hatten wir bald eine fröhliche Stimmung. Es wurde sogar eine flotte Sohle aufs Parkett gelegt.

Nach 3 Stunden sind unsere Besucher gut gelaunt wieder nach Haus gegangen. Die Organisatoren waren von den lieben Worten der Besucher zum Abschied hoch erfreut.

Versprochen. Nächstes Jahr gibt es eine neue Veranstaltung „Paten der Freude“. Die Planungen sind bereits angelaufen.



Landeshauptstadt feiert Jubiläum

50 Jahre Bezirksvertretungen

**Mit der kommunalen Neugliederung in Nordrhein-Westfalen 1975 wurden auch die Düsseldorfer Stadtbezirke und ihre Vertretungen gegründet/
Das Jubiläum wird mit verschiedenen Aktionen gefeiert**

Die Landeshauptstadt Düsseldorf feiert 2025 das 50-jährige Bestehen ihrer Bezirksvertretungen. Ausgangspunkt ihrer Gründungen war die kommunale Neugliederung in Nordrhein-Westfalen 1975. Mit ihr wurde auch die kommunale Selbstverwaltung neu strukturiert. Es wurden zehn Stadtbezirke und die jeweiligen Bezirksvertretungen gegründet. Das Jubiläum wird sowohl mit einem zentralen Empfang mit geladenen Gästen im Düsseldorfer Rathaus gefeiert, als auch in den jeweiligen Stadtbezirken durch unterschiedliche Aktionen begangen. Ergänzt wird dies durch eine Videoreihe auf den Social-Media-Kanälen der Stadt Düsseldorf, die die Arbeit der Bezirksvertretungen anhand einzelner Projekte beleuchtet und erklärt.

Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller: „Kommunalpolitik direkt vor der eigenen Haustür – so könnte man die Arbeit der

Bezirksvertretungen beschreiben. Die Bezirksvertretungen stehen nun schon seit 50 Jahren für die Belange der Bürgerinnen und Bürger ein – direkt im eigenen Viertel, im eigenen Stadtteil, im eigenen Stadtbezirk. Sie sind Expertinnen und Experten der Gegebenheiten im unmittelbaren Umfeld und vertreten die Interessen vor Ort gegenüber der gesamten Stadt. Die Bezirksvertretungen tragen somit einen wichtigen und unerlässlichen Teil zur Kommunalpolitik und nicht zuletzt zu unserem demokratischen Miteinander in ganz Düsseldorf bei.“

Empfang im Rathaus, Aktionen in den Stadtbezirken, Videoreihe

Anlässlich des Jubiläums wird es am Freitag, 28. März 2025, einen festlichen Empfang im Plenarsaal des Rathauses mit Mitgliedern der zehn Bezirksvertretungen



Foto: Stadt Düsseldorf, Melanie Zanin

Düsseldorfs geben. Die Teilnahme an der Veranstaltung im Plenarsaal ist nur Gästen mit Einladung möglich. Zudem planen die einzelnen Bezirksvertretungen ebenfalls Feststunden, Tage der offenen Tür oder andere Veranstaltungen anlässlich des Jubiläums in den jeweiligen Stadtbezirken. Mehr Infos zu den geplanten Aktionen finden sich auf den Seiten der jeweiligen Bezirksvertretungen unter: www.duesseldorf.de/bv.

Wie die Arbeit der Bezirksvertretungen in Düsseldorf konkret aussieht, das zeigt eine Videoreihe anlässlich des Jubiläums. In zehn Videos – jedes Video widmet sich einer Bezirksvertretung – werden abgeschlossene Projekte aus 50 Jahren Bezirksvertretung gezeigt. Alle Projekte sind durch das Engagement und durch die Unterstützung der Bezirksvertretungen entstanden. Sie verdeutlichen, in wie vielen verschiedenen Bereichen sie tätig sind: Von der Neugestaltung des Ameisenspiel-

platzes in Garath, über die Ortskernsanierung in Gerresheim bis hin zur Sanierung des Off-Raums „Reinraum“. Die Videos werden ab April in regelmäßigen Abständen auf den Social-Media-Kanälen der Stadt Düsseldorf veröffentlicht (siehe auch www.youtube.com/stadtduesseldorf).

Die kommunale Neugliederung und Gründung der Stadtbezirke

Neben Düsseldorf jährt sich natürlich auch für zahlreiche weitere Kreise, Städte und Gemeinden in NRW die kommunale Gebietsreform aus dem Jahr 1975. Der Landtag NRW brachte 1966 die Reform mit der Neugliederung einzelner Landkreise auf den Weg. Zum Abschluss kam sie am 1. Januar 1975. Nachdem es 1976 noch Korrekturen und Anpassungen gab, zählt NRW fortan 396 Städte und Gemeinden sowie 31 Kreise. Auch das Düsseldorfer Stadtgebiet veränderte sich unter der Reform. In die Landeshauptstadt wurden



Thouli's®
Restaurant
Catering
Partyservice
Veranstaltungen
Trauercafe

**Ihr Spezialist für Event- und Messecatering
sowie Betriebsverpflegung**

Thouli's | An der Freilichtbühne
Räuscherweg 64 | 40221 Düsseldorf
Tel.: 0211 30 35 36 3 | Fax: 0211 30 35 36 5
e-mail: info@thoulis.de | www.thoulis.de

die Gemeinde Wittlaer einschließlich Kal-
kum, Angermund, Hubbelrath, Teile der
Gemeinde Hasselbeck-Schwarzbach sowie
aus der Stadt Erkrath der Stadtteil Unter-
bach und aus der Stadt Hilden das Gebiet
In der Elb eingemeindet. Die Stadtteile
Monheim und Baumberg, die 1975 zu-
nächst eingemeindet worden waren, wur-
den nach erneutem Beschluss des Landta-
ges 1976 wieder ausgegliedert. Ein Teil des
Stadtteils Baumberg, die Urdenbacher
Kämpfe, verblieb jedoch bei Düsseldorf.

Zusammen mit der Neugliederung wur-
den auch die zehn Stadtbezirke Düsseldorfs
und mit ihnen die jeweiligen Bezirksvertre-
tungen gegründet. Jede Vertretung zählt 19
Mitglieder, inklusive der jeweiligen Be-
zirksbürgermeisterin bzw. des jeweiligen
Bezirksbürgermeisters. Wie beim Stadtrat
beläuft sich die Wahlperiode auf fünf Jahre.
Dabei läuft die Wahl zur Bezirksvertretung
unabhängig von der Wahl des Rates ab, so-
dass es zu unterschiedlichen Mehrheitsver-

hältnissen kommen kann. Die Vertretun-
gen tagen in der Regel öffentlich. Ratsmit-
glieder, die in dem jeweiligen Stadtbezirk
wohnen oder kandidiert haben, beraten die
Gremien. In ihrer ehrenamtlichen Arbeit
werden die Bezirksvertretungen von Mitar-
beitenden der Bezirksverwaltungsstellen
unterstützt. Sie bilden das Bindeglied zwi-
schen Politik und Verwaltung.

In bestimmten Angelegenheiten können
die Bezirksvertretungen eigene Entschei-
dungen treffen. In anderen Angelegenhei-
ten, die die Belange ihres Stadtbezirks be-
treffen, sind sie berechtigt, dem Rat der
Stadt oder seinen Fachausschüssen Anre-
gungen zu geben oder Vorschläge zu ma-
chen. Die Bezirksvertretungen befassen
sich zum Beispiel in ihrem Stadtbezirk mit
Verkehrsthemen, Kinderspielplätzen und
Bezirkssportanlagen, Grünpflege und
Stadtsauberkeit, Bebauungsplänen und
Bauvorhaben, Brauchtum und Kultur. Sie
fördern die örtlichen Vereine, Initiativen



Wir geben Ihnen
Zeit und Raum

 **Scheuven's** BESTATTUNGEN



„Raum der Stille“



„Raum des Abschieds“



„Raum der Begegnung“

Weitere Informationen finden Sie unter: www.scheuven's.de

und Verbände. Die Bezirksvertretungen erfüllen ihre Aufgaben im Rahmen der ihnen vom Rat bereitgestellten Haushaltsmittel. Bei den Beratungen über den Haushaltsplan wirken sie bei allen Haushaltsansätzen, die ihren Stadtbezirk und seine Aufgaben betreffen, mit. Sie können dazu Vorschläge und Anregungen machen.

Allerdings ist eine Bezirksvertretung sogar schon älter als 50 Jahre: Nachdem die ehemals selbständige „Bürgermeisterei Benrath“ 1929 nach Düsseldorf eingemeindet worden war, erstritten sich die

Einwohnerinnen und Einwohner das Recht auf eine eigene kommunalpolitische Vertretung, damals noch „Verwaltungsbeirat“ genannt. Am 16. Juni 1954 wurde dann vom Rat auf Grundlage der Gemeindeordnung NRW von 1952 die „Satzung für eine Bezirksverwaltung und Bezirksvertretung im Stadtteil Düsseldorf-Benrath“ beschlossen, die nicht nur die erste und lange Zeit einzige Bezirksvertretung der Landeshauptstadt Düsseldorf sondern auch Vorbild für andere Gemeinden in Nordrhein-Westfalen war.

Wechsel des Pressewarts bei den Bilker Schützen

Guten Tag in die Düsseldorfer Redaktionen,

Nach nun mehr 20 Jahren möchte ich nicht nur meine Tätigkeit als Pressewart der Bilker Schützen in neue Hände geben, sondern mich auch für die stets gute Zusammenarbeit ganz herzlich bedanken. Dafür, dass es niemals Unstimmigkeiten gegeben hat, dafür, dass Sie immer ein offenes Ohr für unsere Meldungen gehabt haben.

Viele tolle Menschen habe ich bei dieser Arbeit kennengelernt, vieles werde ich vermissen.

Es ist trotzdem kein Abschied für immer – manche Kontakte bleiben, meine Tätigkeit als Pressesprecher der Düsseldorfer Friseurinnung werde ich fortführen.

Als Nachfolger möchte ich Ihnen Thomas Grohs vorstellen, hier mit seiner Gattin Manuela. Es ist mir eine große Freude, meine Tätigkeit in Hände geben zu dürfen, die meine Arbeit und Gedanken in ähnlicher Weise wei-

terführen werden. Thomas Grohs war im Jahr 2023 Regimentskönig in Bilk, ist Schütze durch und durch, das lebt er auch und seine Manuela steht ihm vorbildlich zur Seite.

Beide werden das Schützenwesen weiterhin bestens vertreten und Sie ab sofort mit News aus Bilk versorgen.

Danke für viele Jahre der Zusammenarbeit.

*Mit besten Grüßen
Rene Kromholz*



Foto: R. Kromholz

Eine Heimat – ein Dorf – eine Geschichte

Das Leben in Volmerswerth am Rhein – Teil 2

Wandmalkunst und kulturelles Leben der Vereine.

Es entstand die Idee, die in Vielzahl vorhandenen Strom- und Versorgungskästen der Telekom, der Stadtwerke und Netzgesellschaften und Rheinbahn bildnerisch zu gestalten.

Alle in Volmerswerth tätigen Vereine sollten ein gemaltes Bild erhalten, auf denen ihre Aktivitäten zu erkennen sind. Es wurden Genehmigungen eingeholt, erste Entwürfe vom Team Jaques Tilly/Marc Remmert entwickelt und Zuschüsse beim Heimatministerium NRW beantragt.

Nach Erstellen eines Prototyps stellten sich erste Schwierigkeiten mit der Netzgesellschaft und den Stadtwerken heraus. Es wurden uns seitenlange Verträge vorgelegt, die detailliert festhalten wollten, was auf ihren Kästen dargestellt werden darf. Monat um Monat ließen die Genehmigungen auf sich warten. Verzweiflung machte sich breit, zumal der Künstler Marc Remmert mit Beginn der Sommerferien nach Italien übersiedelte und die Bemalung der Kästen von ihm ausgeführt werden sollte. In einem Kraftakt schließlich konnte für alle Vereine und Initiativen je ein Kasten künstlerisch gestaltet werden.



Fotos(14): Bernd Pohl

KWORPS Volmerswerther Straße/Ecke Volmerswerther Deich

Jugendarbeit in Volmerswerth gibt es organisiert seit dem 18.04.1994. Angela Klaus, Petra Wächter und Christel See ermittelten zusammen mit der Pfarre St. Dionysius einen großen Bedarf an Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche. Der Andrang war so groß, dass sich inner-



**KARSTEN BECKER | BAU- UND
MÖBELSCHREINEREI**

Telefon: 0211 33 67 94-26

Fax: 0211 33 67 94-27

Mobil: 0174 316 46 49

www.tischlerei-karsten-becker.de

halb kürzester Zeit mehrere Gruppen zusammenfanden. Es war die Geburtsstunde der KWORPS.

Angela Klaus – Anne Warmus – Nicole Odenbach – Vanessa Reetz – Sebastian Pohl – Bettina See

schönerung des Ortsteils und Pflege des Kommunalbesitzes, die Wahrnehmung sozialer Aufgaben und die Vertretung allgemeiner Anliegen des Ortsteils nach außen. Der Verein ist gegenüber von Personen und Institutionen unabhängig.



Bürger- und Heimatverein Düsseldorf-Volmerswerth e.V.

Im Vereinsregister seit 1997. 14 Gründungsmitglieder. Zweck des Vereins ist die Förderung des Brauchtums und der Heimatpflege, gezieltes Vorgehen bei der Ver-



Reiterverein St. Engelbert Volmerswerth Düsseldorf-Volmerswerth 1920

Mitbegründer der Schützengilde 1924, später St. Sebastianus Schützenbruderschaft Düsseldorf-Volmerswerth e.V., Mitbegründer: Hans Zimmer, Rittmeister von 1920-1968

Schon gewusst,

Handwerkermeister/-innen mit 1,2 % geringer als bei Akkordverleihern einen, Einzel durch den Strukturwandel (Energiepreise, Klimafaktoren) wird die Nachfrage nach Fachkräften aus dem Handwerk in naher Zukunft noch weiter steigen.



dass man im Handwerk einen sicheren Arbeitsplatz finden kann?



2,0%

1,2%

2,0%

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSLOGIK VON HEUTE
NEU DENKEN.



Garde-Schützen-Kompanie Düsseldorf-Volmerswerth

Mitbegründer der Schützengilde 1924, später St. Sebastianus Schützenbruderschaft Düsseldorf-Volmerswerth e.V.



Jägerkompanie Volmerswerther Str. 429

Mitbegründer der Schützengilde 1924, später St. Sebastianus Schützenbruderschaft Düsseldorf-Volmerswerth e.V.



Erster Cäcilienchor gegründet 1869

14 Gründungsmitglieder. Anfang der 1920-er Jahre gründete sich der sog. Jungfrauenchor. Geprobt wurde noch getrennt.

Am 03.11.1944 wurden Orgel und Kirche zerstört. 1946/47 begann der Wiederaufbau des Chores mit Dirigent Franz Baum. Der Damenchor, 1925 aufgelöst, wurde wieder ins Leben gerufen. Der Männerchor zählte 22 Sänger, der Damenchor 20 Mitglieder. Gesungen wird jetzt gemeinsam.



Prinzengarde Grün-Weiß Düsseldorf-Volmerswerth e.V., Volmerswerther Straße 427

9 Gründungsmitglieder. Erste Karnevalssitzung 1950 im Saal der Gaststätte Haussmann. Erstmals wurde 1967 ein Vorstand gewählt. Ab 1967 fanden die Veranstaltungen der Prinzengarde in einem Festzelt auf dem Schützenplatz statt.



Blasorchester Düsseldorf-Volmerswerth Volmerswerther Straße 417

Gegründet als Jugendblasorchester Franz Mindergan. Erste Auftritte 1976. Musikalische Leitung Franz Mindergan 1976-1996



Siegfried Kompanie Düsseldorf-Volmerswerth.

Gegründet 1924 als Grenadier-Kompanie. Seit 1928 Siegfried-Kompanie. Nach

dem 2. Weltkrieg war die Mitgliederzahl so stark geschrumpft, dass man sich 1948 mit einer anderen Kompanie zusammenschließen musste, um überhaupt am ersten Schützenzug teilnehmen zu können. Die damaligen Jungschützen schlossen sich den Siegfriedern an und bildeten ab 1952 wieder eine vollständige Kompanie. Heinz Schier wurde deren Hauptmann und führte die Siegfrieder bis 1994, also mehr als 40 Jahre.

Ihm folgten Josef Pohl bis 2006 und Heinz Peter Porten bis 2021. Aktuell führt Christoph Korfmacher die Kompanie mit 26 Schützen an.



St. Sebastianus Schützenbruderschaft Düsseldorf-Volmerswerth e.V. Volmers- werther Straße 404

Gründungsjahr 1924. Gründungskompanien 1924 waren die Jägerkompanie, die Grenadierkompanie (später Siegfried-Kompanie), die Gardeschützen und der Reiterverein St. Engelbert (der Verein bestand schon seit 1920).

Heute kommen dazu: das Tambourcorps Volmerswerth, vormals Tambour- und Fanfarenkorps 1931 Volmerswerth, das Blasorchester Volmerswerth, 1976 gegründet als Jugendblasorchester Franz Mindergan, die Kompanie Reserve 31, gegründet 1986 aus Mitgliedern des früheren Tambourcorps und die Junker von Volmar, gegründet 1995.



Reserve 31 Düsseldorf-Volmerswerth

Gegründet am 02.04.1986 als Nachfolger des Tambour- und Fanfarencorps Düsseldorf-Volmerswerth. Ehemalige Spielleute gründeten die Reserve 31 als neue Kompanie. Erster Hauptmann wurde Willi Conen; im Amt bis 2002.



Gospelchor „Together“ Volmerswerther Deich / Volmarweg

Gegründet 2002. Erste Chorleiterin: Steffi Blum. Erste Probe am 05.12.2002 mit 7

Sängerinnen und Sängern. Erster Auftritt im Herbst 2003 mit mehr als 20 SängerInnen



Junker von Volmar Volmerswerther Deich / Ecke Abteihofstraße

Düsseldorf-Volmerswerth. Gegründet am 14.10.1995. Gründungshauptmann: Andreas Baum



Martinsfreunde Volmerswerth e.V.

Gründungsjahr: 1947, mit 12 Mitgliedern. Der Verein hat es sich zur Aufgabe

gemacht, jedes Jahr einen Martinszug zu organisieren und jedem Kind eine Tüte mit Obst, Nüssen, Süßigkeiten und einen Weckmann zu schenken. Auszug aus der Satzung: „Alljährlich wird zum Martinsfest (10.11.) eine Haussammlung durchgeführt. Alle Mitglieder beteiligen sich an der Haussammlung. Der Betrag der

Sammlung ist ausschließlich für die Kinderbescherung im Ort Volmerswerth bestimmt. Der Verein wird stets bemüht sein, dieses Heimatfest in althergebrachter Weise zu fördern.“

Wir freuen uns auf euch. Für den Heimatverein Düsseldorf-Volmerswerth.

Bernd Pohl (2. Vors. BHV e.V.)

Starke Frauen von nebenan

Weibliche Geschichte aus Bezirk 3

Eine Ausstellung von Bilker Heimatfreunde e.V., dem Vereins- und Heimatarchiv der Bilker Heimatfreunde und dem Bürgerhaus Bilk (Landeshauptstadt Düsseldorf)

Seit Ende 2023 sind die oben genannten Bilker Akteure mit der Idee befasst, die Bilker Geschichte bürgernah zu gestalten. Nach gemeinsamen Gesprächen wurde beschlossen sich in einem ersten Schritt einem Teil der Bilker Stadtgeschichte zu widmen, der – so die Annahme – bisher im Verborgenen liegt. Der Blick wird gerichtet auf Frauen, die in den letzten Jahrhunderten das Stadtteilgeschehen mitprägten. Bei unseren bisherigen Recherchen stießen wir dabei auf über 20 namhafte Frauen, die im Bezirk 3 eine historische Bedeutung haben. Es wurden Straßen nach ihnen benannt (z.B. Emmastraße), sie haben in Bilk gelebt und gearbeitet (Frida Frenzel) und/oder in entscheidender Weise auch über die Grenzen Düsseldorfs gewirkt (Elisabeth Trube Becker).

Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Bezirksverwaltung 3 ab dem 24. Mai 2025 möchten wir im Rahmen einer Ausstellung „Bilker Frauen“ zunächst 8 Frauen mit ihrer Geschichte präsentieren. Dies soll der Auftakt sein für eine „wachsende“ lebendige Mitmachausstellung, an der sich auch eine interessierte Bürgerschaft in Bilk beteiligen kann. Neben einer Aus-

stellung im Bürgerhaus Bilk ist auch geplant entsprechende Plakate in andere Einrichtungen und Cafés in Bilk zu präsentieren, so dass die Stadtteilgeschichte auch dezentral wirken kann und damit ein größeres Publikum erreicht.



Bilker Frauen
1/8

Maria Wachter
1910-2020
Antifaschistische
Widerstandskämpferin

„Habt keine Angst,
es lohnt sich
zu kämpfen.“

Maria Wachter zeichnete sich durch ihren lebenslangen, antifaschistischen Aktivismus aus. Sie wuchs in Düsseldorf auf und trat als Zwanzigjährige der Kommunistischen Partei bei. Während der NS-Zeit war sie im Widerstand in Deutschland, Frankreich und den Niederlanden tätig. Nach dem Krieg setzte sie sich für die Aufarbeitung der NS-Verbrechen ein. Sie war die Mitbegründerin der Mahn- und Gedenkstätte e.V., Ehrenvorsitzende des VVN-BdA und sprach bis ins hohe Alter mit Schülern über ihre Erfahrungen im Widerstand.

Landeshauptstadt Düsseldorf

15. Juni 2025 – Alles wie immer

43. Sommerfest im Florapark in Arbeit

Der offizielle Arbeitskreis für die Organisation dieses Traditionsfestes arbeitet schon. Vieles muss im Vorfeld beachtet und bearbeitet werden. Dank der finanziellen Unterstützung durch die Bezirksvertretung 3 – wie immer parteiübergreifend – und die ebenfalls maßgebliche Arbeit der Bezirksverwaltungsstelle kann dieses Fest jährlich stattfinden.

Auf dem neu gestalteten Plakat werden alle teilnehmenden Einrichtungen genannt. Hier noch einmal die Erinnerung: Floraparkfest ist ein selbstorganisierendes Fest, welches von der Bezirksvertretung 3 finanziert wird, um alle unvermeidbaren Kosten stemmen zu können. Dazu gehören u.a. Strom- und Wasserversorgung im Park, Kontakte zum Gartenamt, Anmietung des Toilettenwagens, Versicherungen, Sanitätsdienst, Ordnungsamt, etc.

Alles darüber hinaus ist **ehrenamtliches Engagement**, liegt in

der Verantwortung und im Interesse aller Teilnehmer/Mitwirkenden. So auch das Bewerben auf Social Media, auf euren Websites und/oder Newsletter, WhatsApp Gruppen/Kanäle u.ä.

Bitte fühlt Euch aufgefordert, die FB Veranstaltung <https://fb.me/e/29Qbd6FeN> zu teilen.



Ausstellung im Bilker Bunker

Harald Naegeli – Zeichnungen eines Sprayers

2025 ist es rund 40 Jahre her, dass Harald Naegeli nach Düsseldorf kam. Bekannt ist der Graffiti-Künstler für seine charakteristischen Sprayfiguren im öffentlichen Raum. Die Flamingos und Strichmännchen prägen bis heute das Stadtbild in Düsseldorf – so auch die Außenwände des Bilker Bunker. In der neuen Ausstellung im ehemaligen Hochbunker liegt der Fokus jetzt jedoch auf dem, was der Öffentlichkeit bisher verborgen blieb: den Zeichnungen des Sprayers.

Die Bildwelt Harald Naegelis ist facettenreich. Weltbekannt wurde der Graffiti-Pionier durch seine schwungvollen urbanen Sprayfiguren. Diese werden im Ausstellungsraum des Bilker Bunker in Fotografien ab den 1980er Jahren zu sehen sein.

Zudem tritt in der Schau eine eher unbekannte Seite des „Sprayer von Zürich“ zutage. Eng verwoben mit seinen Figuren im öffentlichen Raum, doch bisher weniger

prominent, sind die filigranen, zarten Zeichnungen Naegelis. Oft in flüchtigen Momenten entstandene Naturbeobachtun-



Flamingo-Graffiti von Harald Naegeli im Hinterhof des Bilker Bunker.

Fotos(4): Bilker Bunker



gen und Tierzeichnungen verschenkte der Künstler gerne an seine Wegbegleiter* innen.

Welche Geschichten und Beziehungen stecken hinter den Werken? An wen verschenkte er sie und warum? Antworten sind vom 13. Februar bis zum 2. April 2025 im Balker Bunker zu finden: Erstmals kann eine Auswahl dieser Zeichnungen aus Institutionen und Düsseldorfer Privatsammlungen innerhalb einer Ausstellung entdeckt und mit den Sprayfiguren in Verbindung gebracht werden.

Besonderer Dank gilt allen Unterstützer*innen und Sponsor*innen der Ausstellung: Harald Naegeli Stiftung, Kunststiftung NRW, Schweizer Kulturstiftung Prohelvetia, Kultur- und Sozialstiftung Provinzial Rheinland, Sigma, Schweizerisches Generalkonsulat in Frankfurt a.M., Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland, Kunst- und Kulturstiftung Stadtsparkasse Düsseldorf.

Audiotour zu Harald Naegelis Graffiti in Bilk

Über dreißig Jahre lebte der „Sprayer von Zürich“ in Bilk und verzierte dabei nicht nur den Bunker. Eine kostenlose Audiotour* führt zu zehn bis heute erhaltenen Figuren des Künstlers. Die Tourguides sind Anna-Barbara Neumann, Geschäftsführerin der Harald-Naegeli-Stiftung und Rudolf Müller, langjähriger Freund und Unterstützer Naegelis.

Ausgangspunkt der Tour sind die beiden Sprayfiguren am Balker Bunker und endet nach einem ca. 40-minütigen Spaziergang an der Karolingerstrasse 84, dem einstigen Wohnort des Sprayers.

Die Tour kann jederzeit über einen QR-Code am eigenen Smartphone gestartet werden.



Du stirbst nur einmal: 30 Jahre Hospizarbeit in Düsseldorf

Mit einem Festgottesdienst unter dem Motto „Du stirbst nur einmal“ hat das Hospiz am EVK am Sonntag sein dreißig-jähriges Bestehen gefeiert. Zu der Geburtstagsfeier in der Friedenskirche kamen zahlreiche Gäste, so die stellvertretende Ministerpräsidentin und NRW-Wirt-

denfreudigen Düsseldorfer Bürgerinnen und Bürgern – die Lebensqualität sehr vieler schwerst- und sterbenskranker Menschen und ihrer Angehörigen entscheidend verbessert. Die Gründung des ambulanten und stationären Hospizes war damals ein mutiger Meilenstein, in dessen Folge viele

Standards und Innovationen entwickelt worden sind, die weit ins Land ausstrahlten. Bis heute ist das Hospiz am EVK ein verlässlicher und hochprofessioneller Ort, den Menschlichkeit und zugewandte Pflege und Medizin auszeichnen. Die Gründung dieses Hospizes ist bis heute zugleich ein eindrucksvoller Beweis für die Innovationsfähigkeit der gemeinwohlorientierten Sozialwirtschaft und des beeindruckenden unterstützenden Engagements vieler Düsseldor-

fer Bürgerinnen und Bürger.“

Seit über 30 Jahren betreut die Einrichtung der Stiftung EVK Düsseldorf Menschen in ihrer letzten Lebensphase. Ende 1994 wurde es als erstes Hospiz in Düsseldorf gegründet, seitdem hat die Stiftung ein umfassendes Palliativnetzwerk rund um das Hospiz aufgebaut.

Programm zum Jubiläum

Hospizleiterin Barbara Krug und ihr Team haben ein umfangreiches Jubiläums-Programm mit Vorträgen, Lesungen und Letzte-Hilfe-Kursen zusammengestellt (Infos hier: www.evk-duesseldorf.de/)



Fotos(3): EVK Düsseldorf

Hospizleiterin Barbara Krug begrüßt Mona Neubaur, stellvertretende NRW-Ministerpräsidentin, in der Friedenskirche.

schaftsministerin Mona Neubauer, viele Unterstützer und Spender des Hospizes an der Kirchfeldstraße sowie ehemalige Mitarbeiter und Ehrenamtliche. Festredner war Pfarrer Ulrich Lilie, Vorstand der Graf-Recke-Stiftung und ehemaliger Präsident der Diakonie Deutschland, der in der Gründungsphase das Hospiz mit geleitet hat.

In seinem Vortrag *Über Verletzlichkeit – nicht nur in der Sterbebegleitung* erinnerte er auch an den Start des ersten Hospizes in der Landeshauptstadt: „Vor über 30 Jahren haben einige tatkräftige Frauen und Männer – unterstützt von vielen spen-

hospiz). Im Zentrum dabei steht vor allem die Beschäftigung mit dem Tod, eine frühzeitige Vorsorge. Barbara Krug: „Unser Tod ist, ebenso wie die Geburt, ein einmaliges Ereignis. Er trifft uns alle. Gerne verdrängen wir ihn, solange es geht. Und dann wird die Zeit knapp. Vorsorge hilft. Jeder sollte sie für sich in den Blick nehmen. Auch die Sorge um genügend hospizlich-palliative Kräfte, die nicht nur im Hospiz, sondern auch in den Pflegeheimen, den Krankenhäusern und der Häuslichkeit arbeiten. Wir sollten das als Gesellschaft in den Blick nehmen. Gerade am Lebensende fehlen uns Pflegende. Die Aufgabe der Begleitung ist aber nicht nur die von Profis. Nein, auch An- und Zugehörige, Nachbarn und Freunde können sie leisten. Diese Sorgeskultur wollen wir verbreiten.“

Seit Ende 2019 leitet Barbara Krug das stationäre und ambulante Hospiz am EVK. Ihr Team aus 30 haupt- und 70 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist 365 Tage im Jahr rund um die Uhr für die Patienten da. Sie sorgen dafür, dass die

Patienten mit größtmöglicher Lebensqualität und Selbstbestimmung bis zuletzt leben können. Bis heute haben mehr als 4.000 Schwerstkranke und Sterbende in der wohnlichen Geborgenheit des Hospizes ihre letzte Lebenszeit verbracht. Mehr als 50 Prozent der Patienten sind weniger als zwei Wochen im Hospiz, manche auch nur einen Tag. Aber in den all den Jahren gab es immer wieder auch Patienten, die mehrere Monate im Hospiz gelebt haben.

Seit 1994 wurden zudem auch Menschen in ihrer letzten Lebensphase zu Hause, also auch in Pflegeheimen, unterstützt. Seit 2012 ist aus dem ehemals ambulanten Hospiz der Stiftung das Palliative Care Team (PCT), der spezialisierte ambulante Palliativdienst, entstanden. Das PCT kümmert sich um Sterbenskranke zu Hause oder in Pflegeeinrichtungen. Das stationäre Hospiz und das PCT sind die tragenden Pfeiler des Palliativnetzwerkes der Stiftung Evangelisches Krankenhaus Düsseldorf.

„In den vergangenen Jahren haben wir mit einer Reihe von Partnern in Düsseldorf ein gut funktionierendes Netz von Hospiz- und Palliativeinrichtungen geschaffen, so dass wir viele Menschen und ihre Angehörigen in dieser schweren Phase ihres Lebens gut begleiten können. Wir werden weiterhin intensiv daran arbeiten, damit Sterbende in Düsseldorf gut versorgt sind“, so Krug, die auch eine der Sprecherinnen des Düsseldorf Hospiz- und Palliativforums ist (www.dhpf.de). Dazu gehört auch, den Hospizgedanken und die Auseinandersetzung mit den Themen Sterben, Tod und Trauer mit besonderen Aktionen und Veranstaltungen in die öffentliche Diskussion zu bringen.

Zudem gibt es seit 2005 die Kampagne „Verbündete“. Auch sie hat das Ziel, der Hospizidee sowie den Themen Sterben und Tod ein öffentliches Forum zu bieten. Seit vierzehn Jahren übernehmen deshalb Düsseldorf Persönlichkeiten die einjährige Schirmherrschaft. Dieses Jahr ist es Klaus Allofs, der sich für das Hospiz stark



Hospizleiterin Barbara Krug dankt allen Weggefährten.



Viele Unterstützer und Spender sowie Mitarbeiter und Ehrenamtliche haben in der Friedenskirche den 30sten Geburtstag des Hospizes am EVK Düsseldorf gefeiert.

macht. Bisherige Verbündete waren Nemo, Hildegard Müller, Josef Hinkel, Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann, Anne-José Paulsen, Albrecht Woeste, Gertrud Schnitzler-Ungermann, Heinz-Richard Heinemann, Dr. Marion Ackermann, Alarik Graf Wachtmeister, Prof. Dr. Miriam Meckel, Christian Ehring, Oscar Bruch, Wilfried Schulz, Christiane Oxenfort, Moritz Führmann und Andreas Ehlert. Alle haben sich auf sehr individuelle Art für das Düsseldorfer Hospiz engagiert.

Die Anfänge

1994 begann die Stiftung Evangelisches Krankenhaus mit dem Aufbau hospizlicher Angebote. Zunächst nahm im Februar 1994 das ambulante Hospiz seinen Betrieb auf. Mit einem Dienstfahrrad fuhren die Pflegenden damals zu den Patienten nach Hause, um sie dort zu versorgen. Ein halbes Jahr später war der Neubau direkt

gegenüber dem Eingang des Krankenhauses fertig und das erste Hospiz in Düsseldorf startete mit insgesamt 13 Betten. Am 14. November 1994 wurde die erste Patientin stationär im Irmela-Roell-Haus in der Kirchfeldstr. 35 aufgenommen. Möglich wurde dies durch eine großzügige Spende der Düsseldorfer Familie Roell-Jagenberg und durch das mutige Engagement der Stiftung EVK Düsseldorf, ein Hospiz in Düsseldorf zu gründen. Nach Haus Hörn in Aachen, dem St. Franziskus-Hospiz in Recklinghausen (1986) sowie dem St. Franziskus-Hospiz in Erkrath (1993) war das Düsseldorfer Hospiz damit das vierte Hospiz in Nordrhein-Westfalen. Aktuell gibt es in NRW 82, in Deutschland insgesamt rund 260 Hospize. In Düsseldorf gibt es mittlerweile drei Hospize für Erwachsene mit insgesamt 35 Betten.

Infos: www.evk-duesseldorf.de/hospiz

Ulrike Arnold schenkt dem Hospiz am EVK Düsseldorf ein Kraftbild

Über ein besonderes Geburtstagsgeschenk freut sich das Hospiz am EVK. Zum 30sten Geburtstag hat die Düsseldorfer Künstlerin Ulrike Arnold (Foto li.) dem Hospiz in der Kirchfeldstraße eines ihrer Bilder geschenkt. Seit kurzem hängt „Falesia, Portugal“ im Esszimmer des Hospizes, ein Bild aus portugiesischer Erde und Meteoritenstaub. „Das Esszimmer ist der Ort, an dem unsere Patienten mit anderen Patienten, ihren Angehörigen und

beite vor allem mit Erde. Erde, die ich an ganz besonderen Orten auf der ganzen Welt sammle. Es sind magische Orte, an denen ich meine Erde finde. Wir alle kommen von der Erde, wir alle kehren zur Erde zurück. Was passt da besser, als Menschen auf ihrem letzten Weg mit einem Blick auf mein Erdebild zu kräftigen, ihnen Hoffnung zu geben? Ich bin sehr dankbar, dass Barbara Krug mir diesen Ort für mein Bild ermöglicht.“



Foto: EVK Düsseldorf

Ulrike Arnold und Barbara Krug vor dem Kraftbild im Hospiz

ihren Besuchern zusammenkommen. Das Bild ist eine besondere Kraftquelle, es strahlt in den Raum hinein, wir alle lieben es von der ersten Minute an,“ freut sich Hospizleiterin Barbara Krug (Foto re.) über das Kunstwerk.

Ulrike Arnold hat das Hospiz kennengelernt, als sie dort einen Freund besucht und begleitet hat. Nach seinem Tod hat sie dieser besondere Ort für sterbenskranke Menschen nicht mehr losgelassen. Als sie vom Geburtstag des Hospizes gehört hat, stand ihr Wunsch fest, den Menschen dort mit ihrer Kunst Kraft zu spenden: „Ich ar-

rund um das Hospiz aufgebaut.

Hospizleiterin Barbara Krug und ihr Team hatten ein Jubiläums-Programm zusammengestellt. Höhepunkt war der Festgottesdienst am Sonntag, 23. März, um 15.00 Uhr in der Friedenskirche, Florastraße 55. Dazu waren vor allem der Förderkreis, geladene Gäste und Gemeindeglieder der Friedenskirche eingeladen. Den Festvortrag hielt Pfarrer Ulrich Lilie, Präsident der Diakonie Deutschland a.D. Auch für ihn ist der runde Geburtstag ein besonderer Tag, er gehört zum Gründungsteam des Hospizes am EVK Düsseldorf.

Hospiz am EVK feiert Jubiläum

Das Hospiz am EVK Düsseldorf feiert Geburtstag. Seit über 30 Jahren betreut die Einrichtung der Stiftung EVK Düsseldorf Menschen in ihrer letzten Lebensphase. Grund genug, jetzt auf wertvolle drei Jahrzehnte zurückzublicken. Ende 1994 wurde es als erstes Hospiz in Düsseldorf gegründet, seitdem hat die Stiftung ein umfassendes Palliativnetzwerk

Über Ulrike Arnold

Typisch für Ulrike Arnolds Malerei sind ihre Erdbilder. Sie verwendet ein besonderes Material: Die Künstlerin malt mit Erden, Mineralien und Steinen auf Nessel. Zuerst sammelt sie diese Farben in der Form von Steinen und zerreibt sie dann zu Malmaterial. Ihre Bildtitel entsprechen den weltweit gefundenen besonderen Orten, an denen sie ihre Materialien findet, wie Flagstaff, Arizona oder Bryce Canyon in Utah. Die Strukturen, Formen und Farben dieser Bilder spiegeln die Besonderheit und die Qualität der Landschaften. Dort werden sie unter Einfluss des Wetters gemalt.

Seit 2004 erweitert sie das Repertoire ihrer Materialien. Sie verarbeitet die Partikel von Meteoriten (Nickel, Eisen und Steinchondren), die sie aus Forschungslaboren bezieht. Diese wertvollen Substanzen stammen von Asteroiden und Kometen. Der dunkle Staub zeugt von der Frühzeit des Universums und ist teilweise älter als die Erde. Sie geht damit über das auf der Erde gesammelte Material hinaus und schafft kosmologische Bilder.

Arnold studierte von 1968 bis 1971 Musik und Kunsterziehung und übte danach eine Lehrtätigkeit aus. Von 1979 bis 1986 absolvierte sie ein Kunststudium an der Kunstakademie Düsseldorf bei Professor

Klaus Rinke, das sie 1986 als Meisterschülerin abschloss. 1988 erhielt sie den Eduard-von-der-Heydt-Förderpreis, Wuppertal. Seit 1980 bereiste und arbeitete die Künstlerin auf allen fünf Kontinenten der Erde. Arnold lebt und arbeitet in Düsseldorf und in Flagstaff, Arizona.

Am 8. Juni eröffnet sie in der Düsseldorfer Johanneskirche um 11.00 Uhr ihre Ausstellung „Himmel und Erde“.

Infos: www.ulrikearnold.com



Stiftung
Evangelisches Krankenhaus
Düsseldorf *seit 1849*

*Mehr als ein Krankenhaus
mitten in Bilk*

www.evk-duesseldorf.de

EVANGELISCHES
KRANKENHAUS
DÜSSELDORF



Colors of Spring

**Im Hetjens Museum ist wieder
ein Tisch des Monats gedeckt worden.**

Colors of Spring bezeichnet das Service URBINO MULTICOLORE der KPM Berlin. Die acht leuchtenden Farben rufen eine frühlommerliche Stimmung hervor. Längst ist das Service Urbino, 1931 von Trude Petri entworfen, zum zeitlosen Klassiker geworden. Der Name des Service geht auf die oberitalienische Renaissance- und Keramikstadt Urbino zurück. Begleitet wird das edle Porzellan durch Gläser von Arnstadt Kristall und Silber von Georg Jensen, Kopenhagen.

Der Tisch ist noch bis zum 6. Juli 2025 im Hetjens Museum ausgestellt.



Foto: H. Lambertz



FERBER
BESTATTUNGEN

Lorettostraße 58
40219 Düsseldorf

Tel 0211. 39 26 74
Fax 0211. 99 444 24

service@ferber-bestattungen.de
www.ferber-bestattungen.de



Sich beizeiten kümmern.

*Der Tradition verbunden –
dem Neuen aufgeschlossen.*

Dienstleistungen rund um den Trauerfall · Trauerbegleitung · Überführungen in In- und Ausland · Bestattungsvorsorge · Finanzielle Absicherung der Bestattungsvorsorge

Patientenverfügungen und Bestattungsvorsorgeordner können bei uns abgeholt werden.

Es geht um mehr als Singen

Jedes Mal, wenn ich an einem düsteren, kalten, regnerischen Abend zur Chorprobe gehe, denke ich: Es ist unmöglich, dass meine Chorsänger*innen heute dazu kommen. An ihrer Stelle würde ich bei diesem Wetter zu Hause bleiben und unter einer warmen Decke heiße Schokolade trinken. Und jedes Mal erlebe ich ein Wunder! Der Chor ist da! Der Raum summt, schwatzt, lacht, trotz. Erst nach 10 Jahren als Chorleiterin habe ich gemerkt: Chor ist viel mehr als nur gemeinsames Singen.

Worum geht es dann?

Vor allem darum, **alle Gefühle ausleben zu können**. In den Stücken, die wir proben, zum Beispiel in einem „Elias“ von Mendelssohn, kann man seine Wut über den tauben heidnischen Gott (oder seinen Chef in der Firma) herausschreien oder die zärtlichste Zuneigung der Engel zu Elias



Foto: Tatiana Solovijava



- Tresorstudio
- Sicherheitstechnik
- Schließanlagen
- Schlüsseldienst

Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne.

CONCORDIA

Schlüsseldienst & Sicherheitstechnik e.K.

Frank Augst

Konkordiastraße 111 · Ecke Bilker Allee

Telefon 0211/397773

Fax 0211/5836555

concordia-sicherheit@arcor.de

(oder seinem Liebsten) mit der Stimme zum Klingen bringen. Dazu kommt natürlich **die Gemeinschaft**: Geburtstagskarten, gemeinsame Feiern, Ausflüge, das Lachen und die Aufregung.

Freude an der Musik. Viele Chorsingende haben sich als Kinder gewünscht, ein Instrument spielen zu können, aber es gab keine Möglichkeit, keine Zeit oder kein Geld. Jetzt können sie sich ihren Traum erfüllen, indem sie gemeinsam musizieren. Kann es etwas Schöneres geben?

Abenteuer genießen. Ein Abenteuer gehört natürlich nicht nur zu jedem Konzert, sondern man erlebt im Chor so einiges: Zum Beispiel ist einer meiner Chöre von Stuttgart nach Düsseldorf gefahren, ein anderer von Düsseldorf nach Vilnius und mit einem weiteren Chor denke ich daran, nach Kalifornien zu einem Auftritt zu fliegen.

Geborgenheit finden, von anderen und vor sich selbst. Ja, dieser diakonische Teil meiner Chorleitungsarbeit gehört dazu. Oft kommen Menschen in die Chöre, die sonst kaum soziale Bindungen haben, und wer

denkt, dass das nur älteren Menschen passieren kann, der irrt. Manche fliehen vor den Herausforderungen des Lebens, weil sie es sonst seelisch nicht aushalten: Schwer kranke Partner, behinderte Eltern und sogar schwer behinderte Kinder – diese zwei Stunden am Abend sind die einzige Insel, die dann dem Singenden gehört und nicht seiner Arbeit und anderen Verpflichtungen. Noch öfter flieht man in den Chor vor sich selbst: Einsamkeit, Sucht, Grübeleien.

Als mir dieses und viele anderen Motive der Menschen klar wurden, verstand ich, dass es den Menschen um viel mehr geht als nur ums Singen. Ich gehe jede Woche mit großer Dankbarkeit in die Chorprobe, weil die Menschen in diesen zwei Stunden so viel mehr sehen, als ich mir vorstellen kann, und ich gehe beflügelt nach Hause. Auch wenn ich nicht für immer eine Zuflucht bieten kann, versuche ich doch, diese zwei Stunden für die Sängerinnen und Sänger mit Freude zu füllen.

Wer unsere Chorgemeinschaft erleben möchte, ist herzlich zu den Chorproben der Kantorei am Mittwochabend um 20 Uhr in der Ev. Lutherkirche eingeladen. Wer gerne zuhört, ist natürlich auch herzlich eingeladen! Am 15. Juni 2025 um 18 Uhr in der Ev. Lutherkirche in Düsseldorf-Bilk führt die Kantorei zusammen mit drei weiteren Chören, Solisten und Orchester ein besonderes Werk auf: Der gescheiterte Prophet, der Elias von Felix



Hier blüht das Leben!

**Bülker
Gartencenter**

**Frühlingszeit,
Pflanzzeit!**

 Fleher Straße 121
40223 Düsseldorf
Tel.: 0211 9304528

Mendelssohn-Bartholdy, wird an diesem Abend durch die seelischen Höhen und Tiefen gehen, um uns seine Geschichte hautnah zu erzählen... Der Eintritt ist frei, Spenden sind jedoch erbeten.

Ekaterina Porizko, Dirigentin, Gründerin der „EP Klassik aber frisch gUG“ und seit 1. Januar 2025 Chorleiterin der Kantorei der Ev. Lutherkirche

HAFELSUMZÜGE

seit 1889 Ihr Partner von Ort zu Ort

- für Privat und Gewerbe
- sorgfältige Planung
- saubere Kalkulation
- zuverlässige Abwicklung
- mit Handwerker-Service
- professionelles Akten-Management

**Hafels
Umzüge
GmbH**

Neue Ritterstr. 29
47805 Krefeld
Tel: 02151 - 770001
Fax: 02151 - 774011

Cuxhavenerstr. 6 a
40221 Düsseldorf
Tel: 0211 - 485091
Fax: 0211 - 466509

info@hafels.de
www.hafels.de



03016 5618120 24h ©



Wir werden 40!

Mit der Spieloase, einer kleinen, grünen Oase mitten in der Stadt, ermöglichen wir besonders jungen Familien einen sicheren Ort der Begegnung, des Spielens und des Kennenlernens. So entsteht seit nunmehr 40 Jahren in der Spieloase am Karolingerplatz eine gemeinschaftliche Nähe der Nachbarschaft aus Jung und Alt.

Eltern und Krabbelkinder treffen sich täglich auf dem Spielhof am Vormittag, Schulkinder füllen den Nachmittag der Spielhalle und allesamt freuen sich über die wechselnden Angebote/ Programme aus der Zusammenarbeit von Verein und Kindertreff (www.spieloase-bilk.de/Kindertreff). Damit ist die Spieloase zu einem wertvollen Raum für eine individuelle Erfahrung und persönliche Weiterentwicklung von Kindern und Jugendlichen gewachsen.

Als Verein lieben wir die Zusammenarbeit mit Eltern und Großeltern und freuen uns über jede Unterstützung. Unsere Angebote sind längst nicht nur für Kinder, auch Senioren sind herzlich eingeladen an den Gestaltungskursen teilzunehmen und mitzuhelfen. Wir freuen uns über Eure Ideen und helfenden Händen – sprecht uns gerne an für Eure eigene Mutter-Vater-Kind-Gruppe oder einen regelmäßigen Kurs! Gemeinsam engagieren wir uns besser für uns und unsere Kinder!

Das gesamte Gelände ist barrierefrei. Die Spieloase ist eine Initiative aus Verein und Kindertreff, die in Kooperation mit dem Amt für Soziales und Jugend der Stadt Düsseldorf ermöglicht wird.

Dieses Jahr werden wir mit verschiedenen Attraktionen gebührend feiern.

Natürlich könnt Ihr auch Teil der Spieloase werden und unsere Vereinsarbeit durch Eure Mitgliedschaft unterstützen: Meldet EUCH !

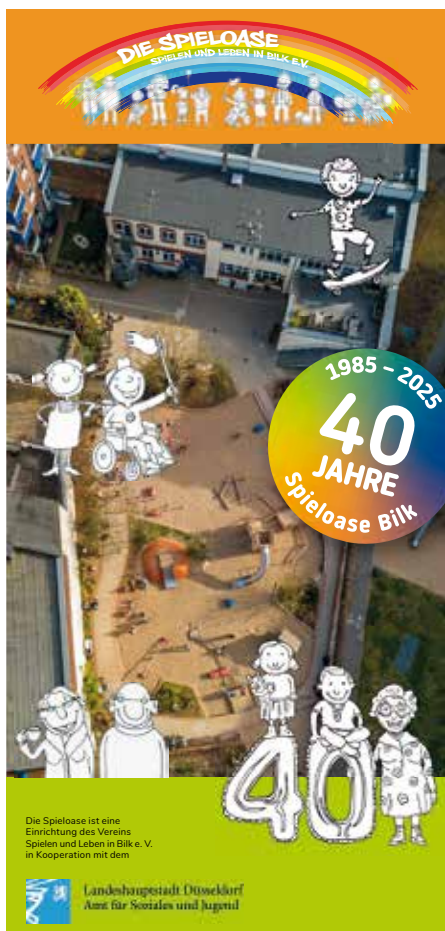


Foto: Ansgar Bolle

Netzwerk Bilk

Programm für Mai und Juni 2025



Mi, 07.05.25 um 14:30 Uhr Netzwerk-Café im zentrum plus, Suitbertusplatz 1a

Mi, 07.05.25 um 15:30 Uhr Straßen-Boccia auf dem Suitbertusplatz

Do, 08.05.25 um 15:00 Uhr Stadtteil-Spaziergang Unterrath mit Ernst Welski, Treffpunkt Haltestelle Am Röttchen, Unterbachser Str. 111.

Di, 13.05.25 um 15:00 Uhr Planungstreffen Netzwerk Bilk im zentrum plus, Suitbertusplatz 1a.

Di, 13.05.25 um 16:00 Uhr Gemeinsames Singen auf dem Suitbertusplatz, bei schlechtem Wetter im zentrum plus.

Mi, 14.05.25 um 18:30 Uhr Besuch des Orgelkonzerts in der Auferstehungskirche in Oberkassel, Arnulfstr. 33;

Do, 22.05.25 um 14:45 Uhr Generationenwerkstatt in der St. Suitbertus-Kita, Außenbereich (nur bei passendem Wetter). Treffpunkt am Zentrum plus.

Jeden Dienstag 14:30 - 16:30 Uhr Spielenachmittag im Nachbarschaftszentrum Im Dahlacker 8, Rommé, Canasta, Skip Bo, Skat...

Mi, 04.06.25 um 14:30 Uhr Netzwerk-Café im zentrum plus, Suitbertusplatz 1a

Mi, 04.06.25 um 15:30 Uhr Straßen-Boccia auf dem Suitbertusplatz

Di, 10.06.25 um 15:00 Uhr Planungstreffen Netzwerk Bilk im zentrum plus, Suitbertusplatz 1a.

Di, 10.06.25 um 16:00 Uhr Gemeinsames Singen auf dem Suitbertusplatz, bei schlechtem Wetter im zentrum plus.

Mi, 25.06.25 um 15:00 Uhr Stadtteilfehrung Oberbilk mit Anne, Treffpunkt

Oberbilkermarkt, vor der Sparkasse, 1,5 – 2 Std. , wir bleiben im näheren Umkreis.

Do, 26.06.25 um 14:45 Uhr Generationenwerkstatt in der St. Suitbertus-Kita, Außenbereich (nur bei passendem Wetter). Treffpunkt am Zentrum plus.

Jeden Dienstag 14:30 - 16:30 Uhr Spielenachmittag im Nachbarschaftszentrum Im Dahlacker 8, Rommé, Canasta, Skip Bo, Skat...

Wir freuen uns auf Interessierte, Teilnehmende, Aktive!

Für die Netzwerkerinnen und Netzwerker: Anne Mommertz, Tel: 0211 9216068, oder kultur-vor-der-tuer@posteo.de

weru

**MEHR WÄRME
WENIGER HEIZEN
MEHR SPAREN!**

DREIFACH-
VERGLASUNG
IST WERU-
STANDARD!



- JETZT MIT NEUEN FENSTERN GELD SPAREN
- WÄRMESCHUTZGLÄSER LEISTEN EINEN BEITRAG ZUM KLIMASCHUTZ
- GELD ZURÜCK VOM STAAT WERU PRODUKTE SIND IM STANDARD FÖRDERFÄHIG*

WIR BERATEN SIE GERNE:

FRANKE + BORUCKI

Franke & Borucki GmbH
Fürstenwall 61
40219 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 30 60 88
info@weru-borucki.de
www.weru-borucki.de

*GRÖSSENABHÄNGIG

Liebes Netzwerk, liebe Nachbarschaft,

dieser Monat wird nicht nur musikalisch bunt: freut euch auf den Tanz in den Mai bei uns mit einer Salsa Open Air Party, die wir nach 22 Uhr in Rücksicht auf die Nachbarschaft im Saal fortsetzen. Mitte Mai sind wir wieder Teil von Jazz City Bilk und bieten mit „Tiefenbroich Underground“ einen außergewöhnlich jungen und rockigen Jazzbeitrag zum Festivalprogramm. Außerdem gibt's das bewährte Jam Café: den Musiktreff für alle, die Lust auf Netzwerken, Jammen und neue Kontakte haben. Bei Young Stage am 23. Mai wartet neben coolen Klängen auch Poetry Slammerin Yasmine Colucci auf Euch.

Wann lässt sich besser reisen als im Wonnemonat Mai?

Kommt mit zur Nachbarschafts- und Familienfahrt in den Archäologischen Park Xanten. Gemeinsam mit dem Bürgerhaus Bilk verbringen wir einen Sonntag auf den Spuren der Römer und haben neben einer Parkführung und -Rallye spannende Spiele für euch im Gepäck.

Freut euch jetzt schon auf unsere Nachhaltigkeitswoche vom 05. – 14. Juni:

Wir bieten wieder kostenfreie Workshops und ein schönes Fest mit Live-Musik, Austauschmesse, Kleidertauschparty und einem Flohmarkt am 13. Juni auf dem Vorplatz des Bürgerhauses an.

Wir freuen uns auf einen kunterbunten Frühling mit Euch!

Herzliche Grüße Euer Team vom Bürgerhaus Salzmannbau

Veranstaltungen

Tanz in den Mai, 30.04.

ab 19 Uhr auf dem Vorplatz des Bürgerhaus Salzmannbau. Kostenfreie Salsa Party zum Tanz in den Mai für alle Level. Mit Kizomba, Bachata und Salsa Workshop (10€ pro Workshop).

Familienfrühstück, 04.05.

jeden ersten Sonntag im Monat ab 10:30 Uhr. Live-Musik mit Alfia Chalilova. Erwachsene: 8€. Kinder ab 13 Jahren 6€ unter 13 Jahren gratis. Anmeldung erforderlich.

Nachbarschafts-Clean-Up, 07.05.

von 16-18 Uhr am Bürgerhaus Salzmann-

bau. Gemeinsam helfen, damit Bilk sauberer wird. Ausklang beim Stadtteillabor im Café.

Stadtteillabor, 07.05.

18:00-19:30 Uhr. Gemeinsam nachhaltige Ideen besprechen und umsetzen.

Tango Abend, 08.05.

18-22 Uhr, Eintritt frei, Café geöffnet.

Salsa Party, 09.05.

20-24 Uhr. Eintritt frei. Café geöffnet

Jam Café, 10.05.

von 17-21 Uhr, die offene Jamsession für Musiker*innen jeden Alters. Einfach vorbeikommen und mitmachen: Drums, Piano, Mics, PA und Verstärker sind vor Ort.

Selbsthilfegruppe für Angehörige Demenzerkrankter am 12.05. und 26.05.

von 18-19:30 Uhr. Ein Treffpunkt für pflegende Angehörige, um die eigenen Ressourcen zu entdecken und Selbstfürsorge zu entwickeln. Eintritt frei. Anmeldung erforderlich.

Wohlfühl-Café am 15.05

16-18 Uhr. Das Café, in dem alles kann und nichts muss! Eintritt frei.

Jazz City Bilk am 16.05.

Einlass um 18:30, Konzert von 19:00-20:30 mit Tiefenbroich Underground. Regulärer Eintritt 8€, 5€ ermäßigt oder Einlass mit dem Jazz Rallye Button (15€, gilt für alle Konzerte von Jazz City Bilk).

Young Stage, 23.05.

Eintritt frei, Einlass: 19.00 Uhr, Beginn 19:30 Uhr. Am 23.05. mit Kleine Scherben, Yasmine Colucci und Timo Freund. Musik, Poetry Slam, Comedy & mehr...

Familienfahrt am 25.05.

Genießt einen Tag im Archäologischen Park Xanten, mit Möglichkeit einer Parkführung und -Rallye. Eintritt frei für Kinder, 10,50€ für Erwachsene. Abfahrt um 10 Uhr vom Bürgerhaus Salzmannbau oder 10:15 Uhr vom Bürgerhaus Bilk. Anmeldung und Bezahlung bis zum 15.05.2025.

Trödelmarkt, 13.06.

parallel zum Nachhaltigkeitsfest von 15-19 Uhr auf dem Parkplatz des Bürgerhaus Salzmannbau. Standplatz (3m) für 5€. Anmeldung erforderlich.

Nachhaltigkeitsfest, 13.06.

von 13-19 Uhr, mit Austauschmesse, Live Musik und nachhaltigen Snacks. Flohmarkt auf dem Parkplatz und Kleidertauschparty im Saal. Kostenfreie Workshops.

Regelmäßige Angebote

Repair Café

15:00-17:30 Uhr. Reparatur auf Spendenbasis. Café geöffnet. Anmeldung erforderlich.

Fahrradwerkstatt

jeden Dienstag 15-17 Uhr. Reparatur auf Spendenbasis. Café geöffnet.

Offener Spielertreff

einmal im Monat samstags 14-22:30 Uhr. Teilnahme kostenlos.

Aktiv 60+

jeden ersten Mittwoch im Monat.

Am 07.05.: Comedy-Kabarett mit Manes Meckenstock. Einlass: 14:00 Uhr, Start: 15:00 Uhr. Eintritt frei. Café geöffnet.

Kurse

Mobilitätstraining

jeden Montag 10-11 Uhr. Auf Spendenbasis. Anmeldung erforderlich.

Yogakurs

laufender Kurs montags 17:30-18:45 Uhr. Erster Termin gilt als Schnupperkurs (10€) danach 80€ (insg. 90€ für 9 Termine). Anmeldung erforderlich.

Malkurs

laufender Kurs jeden mittwoch 18-20 Uhr. Teilnahmegebühr: 45€. Anmeldung erforderlich.

Offener Nähkurs

neuer Kurs ab dem 07.05., mittwochs 18-20 Uhr. Teilnahmegebühr 56€. Anmeldung erforderlich.

Bürgerhaus Salzmannbau

Himmelgeisterstr. 107H, 40225, Düsseldorf
Email: buergerhaussalzmannbau@duesseldorf.de, Tel: 0211/8924987

Bestattungen Ulrich Ueberacher



Menschlichkeit ist unsere Stärke
Persönlich, kompetent und zuverlässig.

Germaniastraße 2
40223 DÜSSELDORF-BILK

Tag und Nacht erreichbar
0211 - 303 22 50

Mitglied im Bestatterverband
Nordrhein-Westfalen e.V.
www.bestattungen-ueberacher.de

138 Jahre



Redaktionsschluss

*für die Ausgabe 4/2025 der
Bilker Sternwarte ist Montag, der
16. Juni 2025.*

Ralf Schönwälder GmbH

ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK

Geschäftsf. Gesellschafter Carsten Behr



Orthopädische Schuhe nach Maß · Orthopädische Schuhzurichtungen
Anfertigung von Einlagen · Med. Fußpflege · Schuhverkauf · Schuhreparaturen

Friedrichstraße 128 · 40217 Düsseldorf · Tel. 0211 - 334202
info@schoenwaelder-gmbh.de · www.schoenwaelder-gmbh.de



niermann



Heizung • Sanitär • Brenner • Service

**Moderne Wasser-Filtertechnik
vom Meister**



www.niermann.gmbh

DIE BILKER STERNWARTE

Herausgeber: Heimatverein Bilker Heimatfreunde e.V. – Präsident Dirk Jehle
Kirchfeldstraße 89, 40215 Düsseldorf, Telefon 0211 / 31 68 78, E-Mail: dj.jehle@arcor.de

Redaktion „Die Bilker Sternwarte“: Gerti Kobarg
Ulenbergstraße 1a, 40223 Düsseldorf, Telefon 0211 / 15 36 20, E-Mail: gerti.kobarg@gmx.de

Mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Druck: Horn-Druck, Inh. Ingo Eichhorst e.K., Offset-, Digital- und Reliefdruck
Bayreuther Str. 46, 40597 Düsseldorf, Tel. 0211 / 90 81 11-0, E-Mail: info@horn-druck.com, www.horn-druck.com

Satz: Strack & Storch Dietrich UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, Offset- und Digitaldruck
Bayreuther Str. 46, 40597 Düsseldorf, Tel. 0211 / 51 44 43 40, E-Mail: info@strack-storch.de, www.strack-storch.de

Anzeigenverwaltung: Gisela und Klaus-Dieter Möhle
Sternwartstraße 36a, 40223 Düsseldorf, Tel. 0211 / 30 21 086, Fax 0211 / 30 21 088
E-Mail: kd-moehle@t-online.de

Geschäftsstelle des Heimatvereins Bilker Heimatfreunde
Geschäftsführung: Dirk Jehle,
Kirchfeldstraße 89, 40215 Düsseldorf, Telefon 0211 / 31 68 78, E-Mail: dj.jehle@arcor.de

Vereins- und Heimatarchiv der Bilker Heimatfreunde:
Hermann-Smeets-Archiv, Himmelgeister Str. 73 (Hofgebäude), 40225 Düsseldorf, Tel. 0211 / 33 40 42;
Öffnungszeiten: Dienstags und donnerstags von 10-12 Uhr
Vereinbarung von Sonderterminen ist möglich
H. Krause, Tel. 0211 / 34 03 08, E-Mail: hille.krause@t-online.de

Konto des Vereins für Beitragszahlungen: Heimatverein Bilker Heimatfreunde e.V., Düsseldorf
Commerzbank Düsseldorf (BLZ 300 800 00) Kto.-Nr. 0411807800
IBAN: DE21 3008 0000 0411 8078 00, BIC: COBADEFFXXX, Gläubiger ID: DE48BHF00000835342

Der Bezugspreis der „Bilker Sternwarte“ ist im Jahresbeitrag enthalten.
Mitgliedsbeitrag: 48,- Euro (Jahresbeitrag) - Reduzierter Familienbeitrag: 24,- Euro
Die „Bilker Sternwarte“ erscheint in der ersten Woche jeden 2. Monats

Sie erreichen uns im Internet: www.bilker-heimatfreunde.de

Unser Herz schlägt für Düsseldorf.

Und für alle Menschen in unserer Stadt.

Deshalb fördern wir die verschiedensten sozialen Projekte in Düsseldorf. Damit die Herzen wirklich aller Düsseldorfer höherschlagen.



Mitten im Leben.